



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 28. Februar 2008

## Grußwort

der  
Bayerischen Staatsministerin  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Emilia Müller

anlässlich  
des Staatsempfangs zur 60. Internationalen  
Handwerksmesse 2008

am 28. Februar 2008  
in München

## I. Begrüßung

### Traditioneller Empfang

Ich heiÙe Sie – auch im Namen des **Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein** und der Bayerischen Staatsregierung – herzlich willkommen zum traditionellen **Staatsempfang anlässlich der 60. Internationalen Handwerksmesse** München.

### 60 Jahre IHM

60 Jahre Internationale Handwerksmesse: Das ist ein **stolzes Jubiläum**. Wir wollen es entsprechend würdigen.

Deshalb haben wir Sie heute in die **Alte Kongresshalle** eingeladen. Das ist eine **Reminiszenz** an die **Wurzeln der IHM**, die hier **auf der Theresienhöhe vor 60 Jahren erstmals** stattgefunden hat. 50 Jahre lang war die IHM in diesen ehrwürdigen Hallen zuhause, bevor 1999 der Umzug nach Riem erfolgte.

Aus dem zarten Pflänzchen von 1949 ist längst einer der größten Messen der Welt geworden.

## II. Wirtschaft im Aufschwung

**Robuster  
Aufschwung**

Die Internationale Handwerksmesse 2008 findet vor dem Hintergrund eines **robusten konjunkturellen Aufschwungs** in Deutschland statt. Mit einem Wachstum von 2,5 % bundesweit und 2,9 % beim Wachstumsspitzenreiter Bayern verdient die gesamtwirtschaftliche **Bilanz 2007** das Prädikat „**sehr gut**“. **Mittelstand** und **Handwerk** erobern derzeit immer mehr die **globalen Märkte**.

**Gestiegene  
Risiken**

Natürlich sind die **Risiken** für die Konjunktur größer geworden: Ich verweise nur

- auf die **labile US-Konjunktur**,
- auf den **Höhenflug des Euro und der Ölpreise**,
- auf die **Folgen der Krise an den Finanzmärkten**.

Dennoch bin ich davon überzeugt: Der **wirtschaftliche Aufschwung** wird auch **2008 weitergehen**, wenn auch mit etwas gebremster Kraft. Und ich bin **zuversichtlich**, dass es in den kommenden Monaten auch zu einer **Konsumbelebung** kommt:

- die **Beschäftigung** nimmt weiter zu,

- **Löhne und Gehälter** steigen,
- durch die **Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung auf 3,3 Prozent** zum 1.1.2008 bleibt mehr Netto vom Brutto. Das wird sich dann hoffentlich auch in den Auftragsbüchern des **verbrauchsnahe Handwerks** positiv bemerkbar machen.

### **Gespaltene Handwerks- konjunktur**

Ich bin mir durchaus bewusst, dass sich im **Handwerk die Konjunktur regional und nach Branchen teilweise unterschiedlich** darstellt. In einigen wichtigen Zweigen wie dem Wohnungsbau und der Kfz-Branche bleibt die Lage deutlich hinter der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zurück. In diesen Bereichen können wir noch nicht zufrieden sein. Aber auch hier sind die Betriebe so leistungsstark, dass ich mittelfristig auf eine gute Entwicklung setze.

### **III. Den Aufschwung durch offensive Wirtschaftspolitik stützen**

Umso wichtiger ist es, den Aufschwung auf der **Generallinie „Sanieren – Reformieren – Investieren“ abzusichern** und auf ein noch brei-

teres Fundament zu stellen. Die Wirtschaftspolitik muss **Kurs halten**.

Für die **Bundespolitik** belasse ich es bei den Stichworten:

- Nein zu immer neuen **Mindestlöhnen**,
- Verabschiedung einer vernünftigen **Erb-schaftssteuerreform** mit Nachbesserungen beim bisher vorliegenden Gesetzentwurf,
- **Lohnzusatzkosten** unter 40 % halten,
- **Bürokratieabbau**,
- Fortsetzung der **Haushaltskonsolidierung**.

Auf **Landesebene** werde ich an unserer **zu-kunftsgerichteten Politik für Mittelstand und Handwerk festhalten**:

- Die **vorbildliche Ausbildungsleistung des Handwerks** sichert qualifizierten Nachwuchs. Darüber hinaus gibt sie jungen Menschen eine Zukunftsperspektive und trägt damit zur Stabilisierung unserer Gesellschaft bei. Wir **fördern die Bildungsinfrastruktur der Handwerksorganisationen**. Wir erhöhen die **Durchlässigkeit der Bildungssysteme**. **Meister-Bafög, FH-Zugang für Meis-**

**ter** und **Meisterpreis** kommen unseren Handwerksbetrieben unmittelbar zugute.

- Die **Mittelstandsförderung** aus dem MKP haben wir **aufgestockt**.
- Der **neue Existenzgründerpakt** des Wirtschaftsministeriums fördert die Gründerkultur.
- Im Rahmen der „**Allianz Bayern Innovativ**“ fördern wir gezielter und systematischer als jemals zuvor den **Technologietransfer** aus der **Wissenschaft** in die **Wirtschaft**. Der Mittelstand steht im Fokus dieser Initiative. Ich möchte **auch unsere Handwerksbetriebe** ausdrücklich ermutigen, sich möglichst **zahlreich an den Clustern zu beteiligen**.

#### **IV. Schluss**

Sie haben bereits einen langen Messetag hinter sich und wollen jetzt den Abend genießen.

Allen **Ausstellern** auf der 60. Internationalen Handwerksmesse wünsche ich **gute Geschäftserfolge** und der IHM einen **erfolgreichen Verlauf**.

**Für den heutigen Abend wünsche ich Ihnen anregende Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt hier in der Alten Kongresshalle.**